

Mein Erlebnis mit der nassen Radler - Autor nicht bekannt - April 2000  
Überarbeitet, erweitert und Korrektur - von Norbert Essip - März 2020

Es war gestern Abend. Mein Freund verließ soeben die Wohnung um mit Kollegen ins Kino zu gehen. Sie wollten sich einen langen Film ansehen. Und das war für mich die beste Gelegenheit endlich mal wieder das zu tun, was ich nicht machen kann, wenn mein Freund dabei ist. Ich mag Wet- und Pissspiele, also nasse Hosen, dabei besonders die Sachen aus Lycra, besser bekannt als Radlerhose. - Mein Freund wollte mir deswegen schon mal die Freundschaft kündigen. Aus Liebe und Rücksicht auf ihn, habe meine Wetspiele vor ihm verborgen. Kann es also immer nur dann machen, wenn er mal weg ist. Wie heute!

Ich schloss die Tür hinter ihm zu und schaute zum Fenster raus, ob sie wirklich wegfahren. Denn mir ist es mal passiert, dass ich schon alles vorbereitet hatte und da kam er wieder zurück. Fast hätte er mich dabei erwischt, wie ich gerade anfangen wollte mir in die Hose zu pissen. Konnte den Pissstrom gerade noch mal stoppen. - Also warte ich jetzt immer so lange, bis ich sicher bin, dass er auch wirklich weg ist und nicht noch mal zurückkommt. Jetzt fuhr sein Auto weg und sofort begann ich in aller Eile alles aus dem Versteck zu holen. Während ich alles bereit lege, trinke ich schnell schon reichlich Eistee und alkoholfreies Bier. Hatte auch schon vorher reichlich getrunken und war mit Absicht nicht mehr aufs Klo gegangen. Ich trank also Glas um Glas, sicher mehrere Liter. Je mehr ich trank, bekam ich auch bald schon einen gewaltigen Druck auf der Blase, der mir immer schwerer fiel ihn noch einzuhalten. Aber es soll noch mehr werden, damit es auch richtig pissnass wird.

Nach gut einer halben Stunde, war dann alles bereit und meine Pissblase zum Bersten voll. Jetzt zog ich eine glänzende, dunkelblaue Radlerhose an, eine die ich schon einige Mal für meine Wetspiele genutzt hatte. Neuerdings stehe ich mehr auf dunkelblau als auf schwarze Radlerhosen. Die blauen verfärben sich so schön, wenn sie nass sind. Man sieht besser, wie sie nass werden. Ich schaute mich, nur bekleidet mit der blauen Radlerhosen, vor dem großen Spiegel im Schlafzimmer an und berührte die ganze Zeit den glänzenden, geilen Stoff. Diesen Lycrastoff zu berühren, alleine das ist schon fast wie ein Orgasmus. Das ist zum Glück auch das einzige, was ich meinen Freund gegenüber eingestehen kann, das ich auf Lycra stehe. Er trägt ab und zu auch mal eine Radler. Denn darin zeichnet sich dann bei ihm eine Riesenbeule vom Schwanzpaket ab. Ich flippte fast aus, wenn ich das sehe, besonders bei anderen Kerlen. Jetzt bin ich auch so richtig erregt davon geworden und dabei spüre ich auch, wie der Druck meiner Blase stetig zunimmt. Es fiel mir immer schwerer jetzt nicht gleich los zu pissen. Nur einen kleinen Strahl lasse ich mal raus, damit der Stoff die erste feuchte Stelle bekommen hat und er dann fast wie durchsichtig aussieht.

Da kam ich auf eine Idee, wie ich es heute noch geiler machen kann. Ich zog diese etwas ältere Radlerhose (bereits vorne mit eindeutigen Piss und Wichsflecken) nochmals aus und schnitt ein rundes Loch genau dorthinein, wo mein Penis ist. Aber auch nur so groß, dass mein Penis da durchgeht. Der Sack, der soll auf jeden Fall in der Radler drin bleiben. Als ich sie wieder anzog, hatte ich das geile Radlerhosengefühl, doch schaute aus dem kleinen aber genug großen Loch mein stolzer Ständer hervor. Ja wirklich, ich hatte die ganze Zeit eine volle Latte. Und das war zum einen die geile Erregung und zum andere mein übermäßiger Pissdruck, der ihn so anschwellen ließ. Nur so war er nicht verborgen und hätte ihn jetzt wichsen können, oder nur den Pissdruck herauslassen. Doch nur so gewöhnlich abpissen, das wollte ich nicht. Ich mag es doch, wenn der Stoff einer Hose nass wird... - Also zog ich darüber nochmals eine gleiche blaue Radlerhose an. Hab von einigen Radlerhosen immer gleich zwei Stück. Eine die mein Freund

sehen darf und eine andere, die ich dann so verpißt lasse. Wie ich beide anhabe, muß ich mich erstmal so betrachten. Ich räkelte mich vor dem Spiegel und streichelte meine große Beule in den Hosen. Es ist schon etwas pervers sich am eigenen Body aufzugeilen. Aber immer noch besser man geil sich so auf, als sich an Pornofilmen und fremden Bilder aufzugeilen.

Die Zeit lief weiter und mein Blasendruck wurde zu groß. Ich wollte es noch zurückhalten, doch da flossen bereits die ersten Tropfen... - Geil! Ich sah, wie sich eine nasse Pee-Perle auf dem Lycra bildete. - Ich schaffte es wieder zu stoppen. Ich spürte bereits das angenehme Nass der ersten Tropfen, sah aber fast nichts auf den Hosen. Doch, da! Mit etwas Verzögerung zeichnete sich bereits ein dunklerer Fleck ab. Ich war außer Rand und Band! Ich streichelte die nasse Stelle und wurde immer wilder. Ließ nochmals einige satte Strahlen Pisse heraus, stoppte es aber sofort wieder, wenn es richtig ablaufen wollte. Diesmal waren es schon mehr als reichlich, was da jetzt abgeflossen ist und mußte mich schon sehr anstrengen, damit es nicht weiterläuft. Deutlich zeichnete sich der nasse Fleck auf der Radlerhose ab. Es war ein Genuss, mich im großen Spiegel zu begutachten.

Da ich Angst hatte den Teppich im Schlafzimmer nass zu machen, wußte ich nicht, wie viele Tücher ich auf den Boden legen soll, damit nichts anders nass wird. Stelle ich mich also in die Badewanne. Dabei konnte ich mich auch im gegenüberliegenden Spiegel sehen. Ich ließ nochmals genussvoll einen satten Strom laufen und mit viel Mühe bremste ich ihn nochmals. Ein deutlich nasser Fleck „verschönerte“ nun meine Radlerhosen so richtig. Von der Mitte, bis weit nach rechts rüber, da war jetzt eine dunkel verfärbte Stelle, die noch mehr glänzte, als die Radler ohnehin glänzt. Die nasse Stelle, die war jetzt so groß, dass ich sie nicht mehr mit einer Hand bedecken konnte. Ich wusste, gleich wird sie noch um ein vielfaches größer... - Schnell trank ich noch was und stellte mich dann wieder vor dem Spiel im Bad hin, um mich weiterhin an meinen Anblick zu ergötzen. - Doch dann nach einigen Minuten ging es nicht mehr anders. Ich hatte in der letzter viertel Stunde so oft Pisse ablaufen lassen, dass es einfach nicht mehr einzuhalten war. Brauchte mich auch nur noch entspannen und schon floß es aus mir heraus... - Genussvoll spürte ich die sich ausströmende nasse Wärme und verfolgte dabei im Spiegel genau, wie sich meine Radlerhosen in der Farbe veränderte. Die nassen Stellen wurden dunkler, ja beinahe schwarz und fast durchsichtig. Die Hosen behielten aber ihren genialen Glanz. Ich pisste sie weiter voll und streichelte mir dabei über die Hosen und stellte mich auch auf verschiedene Arten hin. Um zu sehen, wie geil die pitschnasse Hose jetzt aussieht. Das gelbe Wasser trat nun aus dem Stoff und perlte auch über die Hosen, so dass es heftig zu tropfen begann. Daneben lief es mir die Beine herunter. Zum Glück stehe ich in der Badewanne...

Als sich lustvoll der letzte Tropfen in meine beiden Radlerhosen ergoss, fühlte ich mich echt geil. Dennoch, hätte ich jetzt gleich meinen Harten gewichst, wäre das geile Spiel schon zu Ende gewesen. Und irgendwie war ich jetzt sowieso total überreizt. Der Abgang wäre nur ein herauslaufen wie Pisse geworden, doch ich wollte so kommen, als hätte ich seit Tagen keinen Abschuß mehr gehabt. Noch war Zeit, bis mein Freund Heim kommt und ich wußte, dass ich schon wieder Pissdruck habe. - Jetzt kommt also noch mein Trick mit den zwei Radlerhosen übereinander. Ich zog jetzt die obere nasse Radlerhose aus. Behielt aber immer noch die Radlerhosen mit dem Loch an. Spielte kurz mit dem Schwanz, der aus dem Loch ragte. Er war nun schön nass und klebrig geworden. Und fast hätte ich schon weiter gewichst... Brach aber schnell ab, als ich sah, wie aus dem Schwanzauge mehr als nur eine klare Brühe sickerte. Nahm nun eine normale Glanzsporthose und zog die über die Radler an. Wie ich die anhabe, konnte ich erstmal wieder normal durch die Wohnung gehen. Einfach darauf warten, dass der Pissdruck wiederkommt und der Vor-Orgasmus wieder abgeklungen ist und es wieder ein normales

Verlangen wird, sich zum Höhepunkt zu bringen. Und beides kam auch recht schnell wieder. Wie ich es spürte, dass der Pissdrang mich fast wieder quälte, ging ich schnell ins Bad und mußte schon vor der Wanne stehen bleiben, weil der Pissdruck einfach viel zu heftig geworden war. Ich konnte nur noch breitbeinig stehen bleiben und es laufen lassen. Die Sporthose konnte die viele Pisse genauso wenig aufsaugen, wie die Radler. So das der Pissstrom an meinen Beinen abwärts lief. Zum Glück stand ich jetzt auf der Bade-Wannenvorlage, später brauch die auch nur auszuwaschen und anschließend zum Trocknen auf die Heizung legen. Dafür sind die ja da, dass sie viel Nässe abkönnen und jetzt wars eben mal nur die ganze Pisse. - Und was mir gerade dabei auch noch mehr gefiel. Mein Schwanz, der aus dem Loch in der Radler hing, der konnte sich jetzt richtig aufrichten. Und das sah einfach geil aus, wie ich mich wieder im Spiegel betrachtete und sah, wie der Stoff von der Sporthose sich vorne abhob, bis es wie ein Zelt aussah. - Es gab es kein Halten mehr. Ich griff unter die nasse Sporthose an meinen Schwanz. Mit wenigen Handgriffen kam ich zu einem erlösenden Höhepunkt und konnte dabei das Gefühl der nassen Hosen noch spüren. Der Abgang kam leider viel zu schnell. Mein ganzer Körper zuckte, als es mir kam. So sehr war ich auf diesen erlösenden Abschuß eingestellt und es war eine Ladung, mit der man gut und gerne ein Schnapsglas fühlen hätte können. - Als ich mich dann etwas davon erholt hatte, blieb mir nur noch das Aufräumen... - Die nassen Sachen verschwanden wieder in Geheimfach und ich ging dann duschen. Zu meiner eigenen Vorsicht. Mich stört der Geruch nach Pisse nicht, aber mein Freund soll es doch nicht riechen und damit dann wissen, was ich gemacht habe. - Gerade wie ich nur mit einem Morgenmantel ins Wohnzimmer kam, da kam auch mein Freund nach Hause. Er hat nichts bemerkt. Und das ist auch gut so...